

## Die Hesperiiinen-Gattung *Ismene* Sw. und ihre Arten.

Von

**Carl Plötz** in Greifswald.

Palpen stark und dicht behaart, mit langem, dünnem, frei und gerade vorstehendem Endgliede. Kopf breit. Fühler meistens nicht  $\frac{1}{2}$  so lang wie die Vdfl., mit schlank spindelförmiger, etwas gebogener, in eine lange Endborste auslaufender Kolbe. Ein Löckchen an der Fühlerwurzel fehlt, das Kopfhaar ist aufgerichtet, der Hinterleib erreicht selten den Afterwinkel der Htfl. Vorderschienen mit Blättchen, Hinterschienen zweimal doppelt gespornt, gleichmäßig behaart oder beim ♂ verdickt, auf der Hinterseite eigentümlich beschuppt und mit einem im Knie entspringenden langen Haarpinsel. Flügel fast stets glattrandig, die hinteren mit breitem, bei Rippe 1b oft stark vortretendem Hinterwinkel. Vdfl. mit  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  so langer Mittelzelle, Rippe 2 entspringt gewöhnlich näher an der Wurzel wie an Rippe 3, Rippe 5 entspringt aus der Mitte der Querrippe, beim ♂ sind sie zuweilen durch einen Filzfleck, eine lange Narbe oder verdickte Rippen ausgezeichnet. Htfl. mit sehr schwacher oder scheinbar fehlender Rippe 5. Oberseite gewöhnlich einfach und düster, Vdfl. selten mit farbigen oder Glasflecken, bei den ♂ sparsamer, Htfl. zuweilen mit hellerer Mitte. Unterseite, besonders der Htfl., öfter mit hellen Binden oder Flecken. Fransen der Htfl. oft ganz oder zum Theil, seltener Kopf, Palpen und Hinterleibsspitze gelb, orange oder roth. — Vaterland: Afrika, Asien und Neu-Holland.

A. Vdfl. des ♂ mit scheinbar zum Theil verdickten Rippen 1 bis 4. Oberseite hellbraun, dunkelbraun gesäumt. Unterseite grün, mit schwärzlichen Rippen und Strahlen dazwischen. Fransen der Htfl. gelb.

1. *Striata* Hew. Exot. IV, f. 6, 7 (1867). — Pl. t. 1146.  
♂ 29 mm. China.

B. Unterseite strahlig bezeichnet.

a. Unterseite grün, mit schwärzlichen Rippen und Strahlen. Oberseite braun, beim ♂ mit einem rostfarbigen Streif am Vorderrande der Vdfl. von der Wurzel bis über die Mitte, Htfl. von der Wurzel aus rostfarbig behaart. Beim ♀ an der

Wurzel der Vdfl. mattblau, an die der Htfl. blaugrau behaart, in Zelle 2 und 3 der Vdfl. mit schmalen, schrägen, weißen Glasflecken. Fransen der Htfl. breit, orange, Palpen rothgelb.

2. *Vasutana* Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 782. — Hew. Exot. IV, f. 8, 9 (1867). — Pl. t. 1185.

*Septentrionis* Feld. Novara III, p. 525 n. 926, t. 73, f. 3 (1867). — Pl. t. 1147. 25—27 mm. Indien, China.

- b. Unterseite der Htfl. rothgelb oder roth, gegen den Vorderrand mehr braun, auf der Mitte und an der Wurzel mit reinerem Fleck, letzterer mit schwarzem Punkt. Vdfl. braun, hinter der Mitte mit einer Bogenreihe länglicher, heller Flecken und bis Rippe 2 hellem Hinterrand. Oberseite braun, Vdfl. am Vorderrande gegen die Wurzel mit rothem Streif; Stirne, Palpen, Hinterleibsspitze und die Fransen der Htfl. roth. Hinterschienen auf der Rückseite mit glänzend weißen, großen, anliegenden Schuppen bedeckt, beim ♂ verdickt und so lang oder länger als die Klauen.

○ Fransen der Vdfl. oben roth, unten braun. Vdfl. unten mit blaßrothen Flecken und auch einem solchen in der Mittelzelle. Htfl. unten rothgelb. Halskragen nur an den Seiten roth gefleckt.

3. *Jaina* Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 782. — Hew. Exot. IV, f. 12, 13 (1867). — Pl. t. 1149. ♀ 28 mm. Sikkim.

○○ Fransen der Vdfl. auch oben braun. Vdfl. unten in der Mittelzelle und auf den kleineren Flecken rothstaubig, der große Fleck am Hinterrande ist gelblichweiß. Htfl. unten so wie der Halskragen roth, Schulterdecken rostfarbig gesäumt.

4. *Itelka* Hew. Exot. IV, f. 14, 15 (1867). — Pl. t. 1148. *Etelka* Kirby Cat. ♀ 32 mm. Sarawak.

c. Vdfl. oben hinter der Mitte mit einer lichterem, beim ♂ ganz verwaschenen, beim ♀ aus blaßgelben Flecken bestehenden Querbinde und einem solchen rundlichen Fleck in der Mittelzelle. Oberseite braun, rostfarbig gemischt. Vdfl. am Vorderrande mit einer rostgelben Strieme, beim ♂ mit dunkelbraunem

fast halbmondförmigem Fleck auf der Querrippe, Htfl. zeichnungslos. Unterseite der Vdfl. graubraun, am Ende der Mittelzelle mit einem unbeständigen, bleichgelben Fleckchen, dahinter eine Reihe, beim ♂ weniger deutlicher Flecken, welche sich einem großen, Zelle 1 fast ganz einnehmenden anschließen. Htfl. umbrabraun, mit gelblichem Anfluge. Beim ♂ entspringt Rippe 2 der Vdfl. weit von der Wurzel entfernt, Rippe 3 steht näher an derselben wie an Rippe 4. Die Hinterschienen sind wie bei der vorigen Art und noch mit einem flachen, im Knie entspringenden und fast an das Ende der Schiene reichenden, sich über die Rückenkante ausbreitenden schwarzen Haarpinsel. Palpen und Fransen sind gelblich.

5. *Aquilina* Speyer Stett. ent. Zeit. 1879, p. 346. Amur, Askold.

D. Vdfl. oben gegen den Hinterrand mit einem großen schwarzen Filzfleck. ♂.

a. Vdfl. unten hinter der Mitte mit heller, gebogener, von den dunklen Rippen durchschnittener Querbinde, welche in einen großen, gelblichweißen Fleck am Hinterrande ausläuft. Htfl. unten graubraun, mit rostrothen Streifen und Flecken, an der Wurzel ein rothgelber Fleck, mit schwarzem Punkt. Fransen der Vdfl. bleichgelblich, der Htfl. orange, Palpen und Hinterleibsspitze rothgelb. Oberseite graubraun, Vdfl. beim ♂ an der Wurzel rostfarbig behaart und dort mit solchem Streif am Vorderrande.

○ Der Filzfleck ist gerundet, auf der Mitte grau bestäubt, er ist etwas von der Wurzel und vom Hinterrande entfernt, reicht aber in die Mittelzelle hinein. Htfl. oben am Vorderrande schmal, gelblichweiß. Das ♀ ist oben im Mittelraum der Vdfl. weißgelb, braun bestäubt, am Vorderrande aschgrau. Auf den Htfln. ist der Vorderrand und ein großer Fleck in Zelle 6 weißgelb. Unterseite braungrau, die Binde der Vdfl. ist rostgelb, der gelblichweiße Fleck am Hinterrande beim ♀ sehr groß. Htfl. hinter der Mitte mit rostgelbem, von den Rippen durch-

schnittenem Querfleck und gegen den Innenrand rostgelben Strahlen, beim ♀ dort vorherrschend rostgelb.

6. *Harisa* Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 782. — Pl. t. 1150. (Aegina.) 24 mm. Calcutta.

○○ Der Filzfleck ist sehr groß und bis auf einen Zahn saumwärts am Hinterrande vollkommen eirund, er steht der Wurzel sehr nahe am Hinterrande, die Flügelschuppen der Umgebung scheinen etwas aufgerichtet zu sein. Unterseite braun, die Binde der Vdfl. ist weiß, nur am Vorderrande rothgelb. Htfl. am Innenrande bis Rippe 1b rothgelb, in Zelle 1c steht gegen die Wurzel ein Längsfleck und ein breiter, auswärts gespitzter saumwärts, neben diesen stehen in Zelle 2 und 3 kleinere, in Zelle 4 und 5 ein größerer Fleck, dann noch am Vorderrande in Zelle 7 ein eirunder. Auch der Kopf und der Vordersaum des Halskragens sind rothgelb, die Fransen der Htfl. sind gegen den Vorderrand weißlich.

7. *Excellens* Hpf. Stett. ent. Zeit. 1874, p. 39 n. 119. — Pl. t. 1151. ♂ 30 mm. Celebes.

b. Unterseite mattbraun, gegen den Saum etwas heller, Vdfl. am Hinter-, Htfl. am Innenrande weißlich. Oberseite hell röthlichbraun, gegen den Saum dunkler, Vdfl. auf der Mitte des Hinterrandes zwischen Rippe 1 und 3 mit oben gerundetem, unten flachem Filzfleck. Palpen, Hinterleibsspitze und Htfl.-Fransen rothgelb.

8. *Ituska* Hew. Exot. IV, f. 10, 11 (1867). — Pl. t. 1152. ♂ 20 mm. Macassar.

E. Oberseite schwarz, Vdfl. an der Wurzel und am Vorderrand bis fast zur Mitte; Palpen, Halskragen, Hinterleibsspitze und Htfl.-Fransen mennigroth. Htfl. an der Wurzel blau behaart.

9. *Oedipodea* Swains. Illust. 1821, t. 16 (obere Fig.). — Pl. t. 1186. 24 mm. Java.

F. Htfl. bei Rippe 3 am Saum etwas ausgebaucht. Oberseite braun oder schwarz.

- a. Unterseite aller Flügel mit einer durchgehenden lichterem Binde.
- Oberseite schwarz, die Flügel sind von der Wurzel aus ausgedehnt blau behaart. Unterseite braun, Vdfl. mit veilgrauer Binde und Hinterrand, Htfl. mit hellbrauner Binde und Innenrand. Die Binden sind ziemlich breit. Palpen rostgelb. Fransen der Htfl. hellbraun.
10. *Consobrina* HS. i. L. — Pl. t. 1187.  
*Oecöpodea* Swains. Illustr. 1821, t. 16 (untere Fig.).  
 21 mm. Java.
- Oberseite lichtbraun, gegen den Saum dunkler, Vdfl. in der Mitte von Zelle 1 mit weißgelbem, in Zelle 2 hineinreichendem Quersleck. Unterseite mattbraun, Vdfl. mit veilgrauer Binde, am Hinterrand bis in Zelle 2 weißgelb, Htfl. veilgrau angehaucht, mit schmaler, geschlängeltem, weißer Binde. Fransen der Htfl. orange.
11. *Nestor* Mösecl. Verh. d. z. bot. Ges. 1878, p. 208 n. 10.  
 — Pl. t. 1153 (Firdusi). 21 mm. Java.
- b. Unterseite schwarzgrau, grün angehaucht, Vdfl. mit blauen Staubflecken in Zelle 1, 2, 3 und der Mitte, unter den in Zelle 1 noch einen hellbraunen Fleck, Htfl. mit einem blauen Punkt in Zelle 1c und einem in der Mittelzelle, vor den Fransen von Rippe 1a bis 4 eine weiße Linie.
12. *Doleschalli* Feld. Sitzungsber. d. Acad. XL, p. 460 n. 48 (1860). — *Negara* Exp. III, t. 72, f. 16 (1876).  
 — Pl. t. 1170. 23 mm. Amboina, Malacca.
- G. Vdfl. bei Rippe 5 am Saum wenig vortretend. Oberseite dunkelbraun.
- a. Htfl. kurz. Oberseite braun, alle Flügel sind von der Wurzel aus grünlich behaart, besonders die hinteren am Innenrande.
13. *Ratek* Bsd. Faun. Mad. 1831, p. 61 n. 2, t. 9, f. 1. — Trim. Rhop. 1862, p. 37. — Pl. t. 1158. 21 mm. Süd-Afrika.
- b. Htfl. etwas gestreckt. Vdfl. beim ♂ mit schmaler, schwarz und grauer Narbe.

- Htfl. mit glattem Saum. Unterseite braun, Vdfl. vor der Spitze am Vorderrande mit großem, violettschillernden Dreieck, auf der Querrippe ein blauer Strich. Htfl. nahe dem Hinterwinkel mit schmalem, lila Staubfleck. Die Narbe ist sehr lang.

14. *Philetas* Pl. Hesp. t. 1159. ♂ 24 mm. Philippinen.

- Htfl. auf Rippe 2—4 sehr schwach gezähnt. Unterseite schwarzbraun, Vdfl. mit verloschener Binde vor dem Saum, Htfl. mit weißer, ungleicher, ziemlich breiter, durchgehender Binde.

15. *Hurama* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 498. — Exot. t. 59, f. 10. — Pl. t. 1163. 23 mm. Cap York.

- H. Htfl. mit schwachgezähntem, Vdfl. mit glattem Saum. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. in Zelle 3 und 6 mit einem Glaspunkt, Htfl. mit einigen weißen Stäubchen am Vorderrande. Unterseite braun, veilgrau angefliegen, am Hinterrande der Vdfl. mit lichtem Wisch, Htfl. mitschmaler weißer, durch die schwarze Zelle 1b unerbrochener Binde und einer Saumlinie in Zelle 6.

16. *Chabrona* Pl. Hesp. Nachtr. 23 mm. Malacca.

1. Htfl. unten mit einer schmalen weißen, vom Vorderrande zum Hinterwinkel ziehenden Binde. Oberseite schwarzbraun, Leib und Flügelwurzeln grünlich behaart.

a. Die Binde der Htfl. ist vom Vorderrande bis in Zelle 1e fast linear, im Hinterwinkel steht ein großer schwarzer Fleck. Fransen braun.

- Vdfl. — mindestens beim ♀ — mit kleinen Glasflecken oder Punkten.

— Die Glasflecken der Vdfl. in Zelle 2 und 3 sind punkt oder halbmondförmig. Unterseite braugrau, veilgrau angefliegen, Vdfl. mit schmaler, verloschener Binde vor dem Saum und solchem Querfleck auf der Schlußrippe, am Hinterrande mit lichtem Wisch. Die weiße Binde der Htfl. ist saumwärts verwaschen, bei Rippe 1b wendet sie sich im Winkel einwärts.

17. *Contempta* HS. i. J. — Pl. t. 1167. 23—24 mm. Cap York.

— Die Glasflecken in Zelle 2 und 3 der Vdfl. sind gelblich und bilden kurze Schrägstriche, in Zelle 6 ein Punkt, oder alle Glasflecken fehlen. Unterseite braungrau, Htfl. an der Wurzel grünlich, die weiße Binde ist saunwärts scharf begrenzt, beim Hinterwinkel geht sie quer zum Innenrand, bei Rippe 1b getrennt oder schwach zusammenhängend. Zelle 1c mit weißer Saumlinie.

18. *Vitta* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 498. — Exot. t. 59, f. 9 (1874). — Pl. t. 1166. Philippinen, Sarawak.

○○ Vdfl. ohne Glasflecken. Unterseite braungrau, Htfl. mehr röthlich, die schmale Binde ist zuweilen graustaubig, sie endet am schwarzen Fleck und ihr gegenüber steht am Innenrand ein weißer Halbmond, ein grauer Streif zieht in Zelle 1b zur Wurzel. Zelle 1c mit weißer Saumlinie.

19. *Chromus* Cram. t. 284, f. E (1782). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 744 n. 41 (1823). — Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 777. — Pl. t. 1164. 23 mm. Bengalen.

b. Die Binde der Htfl. zieht vom Vorderrand wellenförmig zum Hinterwinkel und nachdem sie sich dort zweimal hin und her geschlängelt, wurzelwärts zum Innenrand. Unten sind die Vdfl. braungrau, in der Mittelzelle grün, die Htfl. bis zur Binde grün, auswärts braungrau, von Rippe 1a bis 4 mit weißer Saumlinie.

20. *Malayana* Feld. Wien. ent. Monatsschr. IV, p. 401 n. 28 (1860). — Novara Exp. III, t. 72, f. 15 (1867). — Pl. t. 1165. 22 mm. Amboina, Malacca.

c. Die Binde der Htfl. zieht vom Vorderrande wellenförmig und im Bogen in Zelle 1b zum Saum. Unterseite rothgrau, Vdfl. in der Mittelzelle, Htfl. gegen die Wurzel blau.

21. *Alexis* Fabr. Syst. Ent. 1775, p. 533 n. 387. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 745 (1823). — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 1.

*Taminatus* Hüb. Zutr. f. 193, 194 (1818). — Pl. t. 1168. 20 mm. Indien.

- d. Die Binde der Htfl. zieht vom Vorderwinkel geschwungen in Zelle 1b zum Saum. Unterseite braungrau. Vdfl. mit einem großen weißen Fleck am Hinterrande, Htfl. mit einem kleinen in der Mitte. 2 Glaspunkte vor der Spitze der Vdfl. in Zelle 6 und 7. Htfl. oben am Hinterwinkel weiß.
22. *Ramanatek* Bsd. Faun. Madag. 1833, p. 62 n. 3, t. 9, f. 3. — Pl. t. 1169. 20 mm. Bourbon, Madagascar.
- e. Die Binde der Htfl. zieht von der Mitte des Vorderandes schräge bis über Rippe 1b und ist auswärts verwaschen. Unterseite braungrau, Vdfl. mit breiter, winkliger, weißer, den Vorderrand nicht erreichender Mittelbinde, welche vorne bis in Zelle 2 grau, in Zelle 1 gelb bestäubt ist. Fransen am Hinterwinkel orange.
23. *Valmarum* Wlgr. Lep. Rhop. Caffr. 1847, p. 48. — Pl. t. 1162.
- Florestan* var. Trim. Rhop. Afr. austr. 1866, p. 309. 24 mm. Caffern.
- K. Unterseite aller Flügel braun, mit hellvioletttem Anfluge, Htfl. mit einem weißen Fleck in Zelle 1c, in einiger Entfernung vom Hinterwinkel und einem in der Mittelzelle. Vdfl. mit einem großen schmutziggelben Fleck am Hinterwinkel in Zelle 1 und darüber einem viereckigen in Zelle 2, beim ♀ noch einem kleineren in Zelle 3 und einem in der Mittelzelle, außerdem unbeständige Punkte vor der Spitze. Oberseite braun, ♂ ungefleckt oder nur mit 1—2 gelben Punkten vor der Spitze der Vdfl., ♀ mit dicht gelbbestäubten, rhombischen oder viereckigen Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mitte; vor der Spitze 1—3 Punkte.
- a. Die weißen Flecken auf der Unterseite der Htfl. sind ansehnlich groß, länglich viereckig. Auf der Querrippe der Vdfl. ist unten ein blauer Staubfleck, nur beim ♀ ein Punkt in Zelle 6.
24. *Gnaeus* Pl. Hesp. t. 1171. 23—28 mm. Philippinen.
- b. Unterseite der Vdfl. mit röthlichgrauer, auswärts verwaschener Binde vor dem Saum, die der Htfl. mit ebensolcher hinter der Mitte, welche in dem schmalen weißen Fleck am Hinterwinkel ausläuft.



○ Vdfl. unten vor der Spitze am Vorderrande mit großem dunkelbraunen Dreieck. Htfl. unten in der Mittelzelle nahe an der lichten Binde mit kleinem weißen Fleck oder Punkt. Nur das ♀ hat in Zelle 6 der Vdfl. einen Glaspunkt.

25. *Badra* Moore Hrsf. Cat. 1857, p. 245. — Pr. zool. Soc. 1865, p. 778. — Pl. t. 1173. 23—28 mm. Indien, Java, Philippinen.

○○ Vdfl. unten über dem Glasfleck der Mittelzelle mehr oder weniger deutlich gelb gefleckt. Htfl. unten mit kleinem, rundem, weißem Mittelfleck. Vdfl. des ♂ mit 2, des ♀ mit 3 Spitzpunkten.

26. *Certhia* HS. i. L. — Pl. t. 1172. 23 mm. Philippinen.

L. Beiderseits braun, unten wenig heller. Palpen unten weißlich.

27. *Lizetta* Pl. Hesp. t. 1157. — Mus. Berol. n. 5177. 20 mm. Java.

M. Htfl. oben mit gelbem oder orangem Hinterwinkel.  
a. Der Hinterwinkel ist nur oben bis Rippe 1b, die Fransen sind bis Rippe 2 rothgelb. Beiderseits graubraun, Htfl. unten mit sehr breiter, schräger, weißer, vom Vorderrand nahe der Wurzel bis in Zelle 1c reichender Binde von rhombischer Form. Hinterleib unten rothgelb.

28. *Orma?* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 363 n. 42. — Hesp. t. 1184. 22 mm. Agoncho.

b. Der Hinterwinkel ist in großer Ausdehnung und bis Rippe 4 hell ockergelb, so auch die Spitze des Hinterleibes, der übrige Theil der Oberseite ist braun.

29. *Myra* Hew. Exot. IV, f. 3 (1867). — Pl. t. 1156. 24 mm. Java.

c. Htfl. unten gegen den Hinterwinkel schwarz gefleckt. Oberseite braun, Rücken und Flügelwurzeln glänzend grün behaart.

○ Hinterwinkel der Htfl. gegen die Wurzel ausgedehnt und bis Rippe 3 gummiguttgelb, oben mit 2 schwarzen Flecken in Zelle 1c und 2, unten noch 2 wurzelwärts. Unterseite der

Flügel grau, auf der Mitte spangrün. Palpen und Bauch gelb. Hinterwinkel der Htfl. lappig gestreckt.

30. *Subcaudata* Feld. Novara Exp. III, p. 526 n. 927, t. 72, f. 20, 21 (1867). — Pl. t. 1155. 25 mm. Java.

○○ Htfl. oben am Hinterwinkel und in die Fransen schmal auslaufend bis Rippe 6, am Innenrande breiter, orange, unten ist der Hinterwinkel breiter orange und in Zelle 1c, 2 und 3 schwarz gefleckt. Unten sind alle Flügel dunkelgrün, die Palpen orange.

31. *Benjaminei* Guér. Deless. Souv. II, p. 79, t. 22, f. 2 (1843). — Pl. t. 1154.

*Xanthopogon* Koll. Hüg. Kaschm. IV, 2, p. 453, t. 18, f. 1, 2 (1848).

*Japonica* Murrey Ent. Mo. Mag. 1875, XII, p. 4. 27 mm. Nord-Indien, Japan.

N. Vdfl. schmal, gestreckt, Htfl. kurz, mit lappigem Hinterwinkel. Oberseite braungrau oder graubraun, Kopf und Rücken grün behaart. Unterseite grau, am Hinterwinkel der Htfl. schwärzlich. Palpen weißlich.

a. Htfl. unten am Saum von Zelle 1c bis 7 mit einer matten, verloschenen Binde. Fransen der Vdfl. graubraun, der Htfl. weiß.

32. *Andonginis* Homeyer i. L. — Pl. Nachtr. 23—24 mm. Pungo Andongo.

b. Htfl. unten in Zelle 1c mit einem weißen, verloschenen Fleck. Fransen grau. Vdfl. mit weißen oder gelblichen splitterförmigen Glasflecken in Zelle 2 und 3, beim Weibchen auch in der Mittelzelle, 1 bis 2 Punkten vor der Spitze und einem kleinen länglichen Fleck in Zelle 1. Hinterleib braun und gelblich geringelt.

33. *Exclamationis* Fabr. Syst. Ent. 1775, p. 530 n. 373. — Butl. Cat. 1870, t. 3, f. 2. — Pl. t. 1174.

*Ladon* Cram. t. 284, f. G (1782).

*Forulus* Hüb. Verz. 1816, p. 107 n. 1147.

*Thymbron* Feld. Sitzungsber. d. Acad. d. Wissensch. XL, p. 461 n. 49 (1860). 24—26 mm. Süd-Asien, Cap York.

O. Unterseite violett, blau oder grün, Vdfl. vor dem Saum mit einer lichten, staubigen Querbinde, am Hinterrande hellbraun, Htfl. mit einer lichten Binde hinter der Mitte. Oberseite dunkelbraun.

a. Unterseite des Leibes braungelb, der Flügel beim ♂ violett und braun, beim ♀ hell- und dunkelblau, am Vorderrande grünlich, auf der Schlußrippe mit etwas lichterem Querfleck. Htfl. mit lichtem Fleck gegen den Hinterwinkel. Oben sind alle Flügel von der Wurzel aus mattbraun behaart, beim ♂ die vorderen mit dunkelbraun beschuppter Narbe.

34. *Celaenus* Cram. t. 353, f. A, B (1782). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 739 (1823). — Pl. t. 1160. 22 mm. Amboina.

b. Unterseite der Flügel schwarzgrün, Vdfl. mit schmaler gelblicher Binde gegen den Saum und einer breiten durch die Mitte, worin am Ende der Mittelzelle ein großer schwarzer Fleck steht. Die Binde der Htfl. ist ziemlich breit, vom Vorderrand bis in Zelle 1c gelb, von da ab blaßgrün und einwärts gekrümmt. Flügelwurzeln oben grün.

35. *Discolor* Feld. Wien. ent. Monatssehr. 1859, p. 405 n. 50. Nov. Exp. t. 72, f. 17. — Pl. t. 1161. 23 mm. Quensland.

P. Vdfl. oben braun, auf der Mitte mit 3 vereinigten Glasflecken, vor der Spitze 3—4 kleinen weißen. Htfl. oben auf der Mitte ausgedehnt und scharf begrenzt ockergelb und mit ebensolchen Fransen.

a. Die Glasflecken auf der Mitte der Vdfl. sind weiß, vor der Spitze stehen 4 kleine.

○ Htfl. oben an der Wurzel und dem größten Theil des Innenrandes breit braun. Vdfl. des ♂ mit rostfarbiger Narbe und am Vorderrande gegen die Wurzel einem ockergelben Streif.

36. *Chuza* Hew. Exot. IV, f. 4 (1867). — Pl. t. 1177. 24 mm. Sarawak.

○○ Htfl. oben bis auf den breiten braunen Saum ockergelb, am Hinterwinkel sind die Fransen braun. Vdfl. mit einem breiten ockergelben Streif gegen den Hinterrand.

37. *Saida* Hew. Exot. IV, f. 5 (1867). — Pl. t. 1176. 25 mm. Philippinen.
- b. Die 3 Flecken der Mitte sind ockergelb, ein gleichfarbiger Fleck gegen die Wurzel in der Mittelzelle, vor der Spitze 3 Glasfleckchen. Unten sind die Vdfl. braungrau, mit breiter, bogiger, ockergelber Mittelbinde. Htfl. oben bis auf den ungleichbreiten braunen Saum ockergelb, ein schmaler kurzer Streif außen am Saum ist rothgelb, am Hinterwinkel sind die Fransen braun. Unten sind die Htfl. braungrau, mit einer breiten, ungleichen, ockergelben Binde, welche in Zelle 1b und c einen Keil zur Wurzel sendet.
38. *Gentiana* Feld. Novara Exp. III, p. 527 n. 930, t. 72, f. 18, 19 (1867). — Pl. t. 1175. 23 mm. Luzon.
- Q. Vdfl. gestreckt, oben meistens hellbraun, selten graubraun, ungefleckt, unten gewöhnlich etwas heller und am Hinterrande weißlich. Htfl. kurz, oben meistens am Saum dunkler wie die Vdfl. und von der Wurzel aus heller behaart, am Hinterwinkel mit rothgelben oder rothen Fransen, unten gewöhnlich mit einer breiten weißen, selten gelblichen Binde vom Vorderrande bis Rippe 1b, auch wohl mit rothen, gelben und schwarzen Flecken beim Hinterwinkel.
- a. Htfl. unten ohne helle Binde, vor dem Hinterwinkel am Innenrand in Zelle 1c einen rothen Fleck und in Zelle 1e einen größeren, durch einen schwarzen Quersfleck fast getheilten.
- Htfl. mit ganz rothen Fransen, oben ockergelb, am Innenrande röthlich, mit breitem braunen Vorderrand und schmalem Saum. Palpen, Bauch und Beine sind roth.
39. *Tancred* Pl. Hesp. t. 1182. 25 mm. Natal.
- Htfl. mit bis Rippe 6 rothen, dann hellbraunen Fransen, oben hellbraun wie die Vdfl., am Innenrande röthlich, am Hinterwinkel dunkler braun.
40. *Keithloa* Wlgr. Lep. Rhop. Caffr. 1847, p. 48. — Trim. Rhop. 1866, p. 317. — Pl. t. 1181.
- Stella* Trim. Trans. ent. Soc. III, 1, p. 287 (1862). 25 mm. Natal.

b. Htfl. unten mit einer hellen Binde.

○ Diese ist strohgelb, fast gleichbreit, in Zelle 1c mit einem schwarzen Querfleck, auswärts ist sie in Zelle 1c durch zwei, in Zelle 2, 3 und 4 durch einen kleinen schwarzen Fleck begrenzt, vor dem Saum befindet sich ein länglicher ockergelber in Zelle 1b und c, der Saum selbst ist hier — auch oben — schmal schwarz. Die Fransen am Hinterwinkel sind unten ockergelb, oben roth. Oberseite hellbraun. Vdfl. unten vom Hinterrande bis über die Mitte weißlich.

41. *Necho* Pl. Hesp. t. 1180. — Mus. Berol. n. 17667. 25 mm. Guinea.

○○ Die Binde an der Unterseite der Htfl. ist weiß. — Und wird auswärts theilweise durch schwarze Flecken begrenzt. Vdfl. hellbraun, unten am Hinterrande weißlich.

∧ Htfl. unten am Hinterwinkel in Zelle 1a mit einem kleineren, in Zelle 1b und c mit einem größeren, schrägen, ockergelben Fleck, am Saum schwarz. Die weiße Binde wird auswärts in Zelle 1c durch zwei zusammengeflossene, in Zelle 2, 3 und 4 durch einzelne kleine schwarze Flecken begrenzt. Oben sind die Htfl. hellbraun, im Hinterwinkel dunkler, am Innenrande rostgelblich, von der Wurzel aus sehr wenig ockergelb behaart.

42. *Hanno* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 363 n. 41. — Hesp. t. 1179. 25 mm. Goldküste.

∧∧ Die weiße Binde der Htfl. nimmt bis Rippe 1b an Breite zu und hat am Innenrande einen schmalen Gegenfleck, in Zelle 1c streckt sich ein schwarzer Querfleck in die Binde und auswärts wird sie durch den schwarzen Saum, in Zelle 2 und 3 durch kleine Flecken begrenzt. Oben sind die Htfl. ockergelb, mit breitem braunen Vorderrand und Saum.

43. *Pisistratus* Fabr. Ent. Syst. III, 1, p. 345 n. 311 (1793). — Ion. Amoen. VI, t. 26, f. 1 (1764). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 761 n. 95 (1823). — Pl. t. 1178. 26 mm. West-Afrika.

— Die Binde der Htfl. wird nicht durch schwarze Flecken begrenzt.

∧ Die Binde ist bei Rippe 1b verschmälert und hat am Innenrande einen kleinen Gegenfleck. Die Vdfl. sind unten gegen den Hinter- rand weiß, die Fransen der Htfl. um den Hinterwinkel beiderseits ockergelb.

| Htfl. oben in der Mitte und gegen den Innenrand ockergelb, die weiße Binde unten ist auf der Mitte am breitesten. Vdfl. oben rehbraun.

44. *Forestan* Cram. t. 391, f. E, F (1782). — Pl. t. 1183, obere Fig.

*Florestan* Latr. Enc. Méth. IX, p. 744 (1823). — Bsd. Faun. Mad. 1833, p. 63 n. 1.? — Trim. Rhop. Afr. 166, p. 318. 25 mm. Süd-Afrika.

|| Htfl. oben in der Mitte und am Innenrand silber- grau, die weiße Binde ist am Vorderrande am breitesten. Vdfl. oben graubraun, gegen die Wurzel grünlich.

45. *Arbogastes* Gn. Réun. p. 19 (1862). — Pl. t. 1183, untere Fig. (*Forestan*).

*Florestan* Bsd. Madag. p. 61 (1834).

*Margarita* Butl. Cist. Ent. II, p. 389 (1879). 25—26 mm. Süd-Afrika, Madagascar.

∧ ∧ Die weiße Binde der Htfl. hat in Zelle 1c neben der Mitte einen kleinen runden, schwarzen Fleck, am Hinterwinkel an Rippe 1a steht ein noch kleinerer ockergelber, ein kleiner weißer oder gelber in Zelle 1c. Palpen ockergelb.

| Unterseite schwarzbraun. Die Binde der Htfl. ist am Vorderrande sehr breit und zieht auswärts gebogen an Breite schnell abnehmend zu dem Fleck in der Mitte von Zelle 1c, ihn mit einem schmalen Ring einschließend. Der kleine Fleck in Zelle 1c ist weiß. Fransen der Htfl. grau, nur unten von Rippe 1a bis b gelb. Oberseite dunkel graubraun, Leib und Flügelwurzeln blau behaart.

46. *Pansa* Hew. Exot. IV, f. 1, 2 (1867). — Pl. t. 1189. — Saalm. Madag. p. 114 (1883).

*Ernesti* Grandidier Rev. & Mag. d. Zool. 1867, p. 274. 30 mm. Madagascar.

|| Unterseite schwarzgrau. Die Binde der Htfl. beginnt erst in einiger Entfernung vom Vorderwinkel in Zelle 6 und wird an Rippe 7 sehr breit, in Zelle 1c birgt sie den schwarzen Fleck. Der kleine Fleck in Zelle 1c ist rothgelb. Fransen der Htfl. weiß, am Hinterwinkel rothgelb. Oberseite schwarzgrau, Htfl. am Vorderrande breit, am Saum schmal verdunkelt.

47. *Anchises* Gerstäcker Arch. 1871, 1, p. 359 n. 29. — Deckens Reise IV, p. 374, t. 15, f. 6 (1873). — Pl. t. 1188.

*Taranis* Hew. Ann. Nat. Hist. XVIII, 4, p. 347 (1876). 28 mm. Zanzibar.

R. Oberseite schwarzgrün, Unterseite matt schwarzblau, unbezeichnet. Fransen der Vdfl. grau, der Htfl. weiß, am Hinterwinkel rothgelb. Kopf, Palpen und Hinterleib unten roth.

48. *Aeschylus* Hpf. Mus. Berol. n. 5131. — Pl. t. 1192. 26 mm. Senegal.

S. Oberseite schwarzblau oder schwarzgrün, Vdfl. ungefleckt. Fransen grau.

a. Htfl. unten mit einem mäßig großen, weißen Fleck. Leib und Flügelwurzeln oben glänzend blau, grün untermischt. Palpen weiß, mit schwarzem Seitenstreif, oben blau.

○ Der weiße Fleck auf der Unterseite der Htfl. steht auf der Mitte und ist eiförmig. Unterseite dunkel olivenbraun. Beine ockergelb.

49. *Bixae* L. Syst. Nat. I, p. 485 n. 165 (1758). — Mus. Ulr. 335 (1764). — Syst. Nat. XII, 2, p. 795 n. 264 (1767). — Clerck Icon. t. 42, f. 4 (1759). — Fabr. Syst. Ent. p. 534 n. 320 (1775). — Spec. Insect. II, p. 135 n. 626 (1781). — Mant. II, p. 89 n. 807 (1787). — Ent. Syst. III, 1, p. 344 n. 307 (1793). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 740 n. 31 (1825). — Pl. t. 1191. 25 mm. West-Afrika.

○○ Der weiße Fleck steht am Vorderrande und reicht bis in die Mittelzelle. Unterseite glänzend grün und blau. Beine braun.

50. *Chalybe* Westw. Dblid. & Hew. Gen. t. 79, f. 2 (1852). — Pl. t. 1190.

*Bixae* Donovan. Nat. Rep. 1827, 165. 24—25 mm. Guinea.

b. Unterseite glänzend grün und blau, ungefleckt. Kopf, Palpen und der Hinterleib unten sind roth.

○ Der Halskragen und der Hinterleib unten sind ganz roth.

51. *Juno* Maassen i. L. — Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 364 n. 44. — t. 1193. 28—30 mm. Guinea.

○○ Der Halskragen ist nur vorne, der Hinterleib unten nur am Ende roth.

52. *Iphis* Drury Illustr. II, t. 15, f. 3, 4 (1773). — Pl. t. 1194. *Phidias* Cram. t. 244. f. A, B (1782).

*Jupiter* Fabr. Mant. II, p. 87 n. 794 (1787). — Ent. Syst. III, 1, p. 336 n. 279 (1793). — Latr. Ene. Méth. IX, p. 733 n. 12 (1823).

*Jupiter* Hübn. Verz. p. 102 n. 1074 (1816). 37—41 mm. West-Afrika.

---

## Auf dem Wendelstein,

ein entomologischer Ausflug

von

**C. v. Gumpenberg.**

---

Es giebt eine Zeit im Leben, wo man sich einbildet, eine Bergfahrt sei ohne eigentlichen Reiz, wenn man nicht aus den ländlich duftenden Rosenhändchen der reizenden Sennerin den Milchnapf zum Abendimbiß empfängt und auf dem hartgewalzten Heu der Semnhütte eine schlaflose Nacht zubringen darf! — Ich gestehe gerne, daß diese Lebensperiode bei mir enthusiastischem Verehrer des Hochgebirges ziemlich lange anhält; aber mit den ersten herbstlichen Flocken in meinem Hochwald kehrte endlich auch der Hang zur Behaglichkeit bei mir ein: die luftgeräucherten „Landjäger“, deren Mimiery zu beleuchten wider den Anstand wäre, und das so heilkräftige Heubad der schönen vielumwobenen Seiseralme \*) beginnen mir weniger verlockend zu werden, als früher; wenn man auf luftiger Höh' neben der Befriedigung seiner wissenschaftlichen Forschgier

---

\*) Ich kann nicht begreifen, wie man beharrlich „die Alpen“ mit den „Almen“ (alma = die erhabene und fruchtbare) verwechseln kann.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: [Die Hesperiiinen-Gattung \*Ismene\* Sw. und ihre Arten 51-66](#)